

Erledigt

Hackintosh als Workstation. "Can not allocate relocation block"

Beitrag von „ChrisCore“ vom 26. August 2015, 18:30

Hallo,

ich möchte eine Profi-Workstation für den Bereich 3D / Video / Grafikdesign zusammenstellen, die meinen bisherigen MacPro (2010) ablöst.

Gibt es aus im Raum Köln jemanden, der mir bei der Konfiguration eines solchen Systems helfen kann?

Da das System produktiv und täglich eingesetzt wird, muss es nicht nur schnell, sondern auch stabil sein.

Ich brauche zwingend eine (oder zwei!) CUDA taugliche nVidia Karte(n) und dachte an eine Titan-X oder 980 GTX.

Ansonsten bin ich nicht festgelegt, Thunderbolt sollte sein, ein i7 Hyperthreading CPU ist ebenfalls Pflicht.

Im Prinzip also ein **englischer Link verboten** .

Budget sind ca. 2.500 Euro Netto.

(Anschaffungszeitraum Ende September / Oktober.)

Das System muss natürlich Updatefähig sein.

Ich bin für jede Tipps und Hilfe dankbar und suche jemanden, der den Zusammenbau übernimmt und auf bei ggf. auftretenden Problemen vor Ort helfen könnte.

LG und schönen Abend in die "Runde"... 😊

Beitrag von „DoeJohn“ vom 26. August 2015, 20:08

Hier schon mal eine Anregung zur Workstation:

<http://hackintosh-forum.de/index.php?pag...1269&highlight=>

<http://hackintosh-forum.de/index.php?pag...0845&highlight=>

Beitrag von „steff89“ vom 26. August 2015, 23:10

Ich persönlich denke, dass wenn du schon so viele Geld ausgeben willst und du vor Allem einen so großen Wert auf Stabilität und vor Allem Updatefähigkeit legst, solltest du dir überlegen original Hardware zu kaufen.

Denn obwohl es im Moment sehr gute Möglichkeiten gibt einen Hackintosh aufzusetzen, ist es am Ende immer herumbasteln, verschiedene Dinge durchprobieren, Fehler ausbessern und so weiter. Ausserdem wird der Sprung zu El Capitan auch nochmal neue Herausforderungen mit sich bringen mit denen man sich dann wieder beschäftigen muss. Grundsätzlich würde ich sagen, dass ein Hackintosh doch schon viel Zeit und Bastelarbeit erfordert. Deshalb würde ich sagen, dass Hackintoshs eher für Private / Hobby Zwecke geeignet sind. Denn jede Stunde Arbeit die man damit verbringt am Hackintosh herumzubasteln ist für die produktive Arbeitszeit verloren.

Das ist jedoch nur meine Persönliche Meinung. Mir selbst macht die ganze Hackintosh Sache viel Spaß, und man lernt auch einiges über UNIX und viele andere Dinge. Aber bei einem Budget von 2500 € für ein Workstation für den Professionellen Einsatz würde ich mir das zweimal überlegen...

Aber falls du trotzdem so einen Hackintosh aufsetzt freue ich mich schon sehr über Bilder und

Beitrag von „ChrisCore“ vom 6. September 2015, 08:26

Ich bin kurz davor, eine Einkaufsliste zusammen zustellen. Es wird wohl ein hack und kein macpro werden. Mich Überzeugt die veraltete Architektur des Mac bei seinem hohen Preis und schlechtem Support der Programme für die dual-GPU nicht.

Die GPU soll eine 980 ti oder Titan X werden.

Aber welche CPU? Je schneller und mehr Kerne, desto besser für C4D und Vray.

Werden eigentlich Dual CPU Systeme unterstützt? Oder SLI?

Ich dachte an ein neues Haswell-E-System. Wichtig ist aber, dass es problemlos upgradebar ist und auch mit El Capitan läuft. Hat da jemand Erfahrungswerte?

Beitrag von „variousos“ vom 6. September 2015, 10:47

Moin Moin....ich würde da schon mal auf ein 2011-3 mit dem C612-Chipsatz gehen...wie Z.B (!) das Supermicro X10DRi. Das unterstützt schon DDR4 ECC-RAM auf 16 (!) Bänken. Dann zwei e2630 und Du hast 16 schnelle Kerne!!

Beitrag von „kruemelnase“ vom 6. September 2015, 10:55

Ja man kann X79/X99 Systeme als Produktivsysteme einsetzen.

Es ist aber schon mit kleinen oder größeren Einschränkungen verbunden und im Gegensatz zu

den aktuellen Z97 Setups mehr "Basterei", eben kein echter Mac!

Sie laufen aber trotzdem stabil, so das sie auch in einer "gewinnbringenden Umgebung" eingesetzt werden können. Zu Updatefähigkeit, in Bezug auf nächste OS Version möchte ich anmerken, das es sicher auf einem solchen System es schwieriger ist, als auf herkömmlichen Hackintosh´s. Da die X99 offiziell von Apple nicht Unterstützt werden wird es immer eine Herausforderung sein ein solches System aufzusetzen und nichts für einen Anfänger.

Zu den Kosten, Du musst wissen was Du willst, hier ein Preisbeispiel von einem großen Online Anbieter ohne Kühlung,Stromversorgung und Gehäuse:

1 x ASUS X99-DELUXE, Mainboard € 399,-*

1 x Intel® Core™ i7-5820K, Prozessor € 404,-*

1 x G.Skill DIMM 32 GB DDR4-2666 Kit,... € 259,-*

1 x EVGA GeForce GTX 980 Ti Superclocked+ ACX... € 749,-*

Warenwert € 1.811,-*

Es sind schon enorme Ausgaben und überleg Dir gut was Du machst!

Zu Deiner Anfrage wegen Vor-Ort Hilfe, dazu solltet Du vielleicht mal angeben wo Du brauchst, denn es ist nicht ersichtlich wo Du herkommst.

[variousos](#)

Er sollte lieber ein System nehmen, das wenigstens "halbwegs" einfach zu konfigurieren ist und nicht ein Wunschbord, sonst kann er gleich einen erfahrenen Hackintosher dazu mitbestellen/buchen, der ihm das Ganze dann aufsetzt. Bei Updates wäre es dann das selbe. Hier wird es oft Unterschätzt was für eine Arbeit in einem solchen Aufbau im Gegensatz zu 77/87/97er Boards steckt.

Beitrag von „ChrisCore“ vom 6. September 2015, 14:23

Ich komme aus Köln und habe prinzipiell weder etwas gegen die von die gezeigten Kosten, noch gegen bezahlte Hilfe bei der Einrichtung.

Primär zählt für mich: Leistung und Stabilität. Wichtig sind mir schnelle CPU Kerne und viel

Cuda-Power.

Dass ich dann auch schnelle SSDs etc. setze ist klar.

Generelle Frage: Ist Clover hierbei auch eine gute Wahl oder muss es dann besser Ozmosis sein?

Ozmosis ist doch ein Custom BIOS-Update oder? Gaukelt dem Rechner also vor, ein Mac zu sein, stimmts?

Beitrag von „kruemelnase“ vom 6. September 2015, 18:45

Ozmosis geht bei X99 überhaupt nicht!

Entweder Clover oder Chameleon/Chimera, kommt auf das Board und das restliche Setup an.(6 oder 8-Core)

Nicht jedes X99 Board ist unbedingt Hackintosh geeignet, bei dem ein oder anderen gibt es schon Probleme z.B kein DualGPU oder der RAM spinnt evtl. rum, da gelten andere Richtlinien und Gesetze und ich würde mich nur auf Boards verlassen, die schon irgendwer (vertrauensvolle Quelle) erfolgreich aufgesetzt hat und nicht jemand, der meint es würde schon laufen.

Beitrag von „ChrisCore“ vom 15. Oktober 2015, 15:45

Update:

Mittlerweile habe ich die Komponenten bestellt und zusammenbauen lassen. Nur die Einrichtung des Hackintoshs ist wohl noch nicht so einfach, weil es bisher nicht gelang, eine Grafikkarte für die Installation zu finden. Mit der 980ti lässt sich nicht booten, eine GT610 hat wohl auch noch nicht geholfen.

Sobald das System steht, veröffentliche ich hier mal erste Benchmarks von Cinebench und

Octane - falls es jemanden interessiert. 😊

Das ist meine neue Workstation:

- i7-5930K
- Gigabyte GA-X99-UD4
- 64 GB DDR4-RAM
- GTX 980ti
- 1TB Samsung EVO 850 (Hacki)
- 500GB Samsung EVO 850 (Windows 8.1)

Beitrag von „apatchenpub“ vom 15. Oktober 2015, 16:17

wenn man `nv_disable=1` und `nvda_drv=0` einstellt sollte die Installation im VESA-Mod starten. Dauert dann aber um einiges länger

Beitrag von „ChrisCore“ vom 19. Oktober 2015, 15:36

So. Mein Hackintosh ist mittlerweile fertig und läuft problemlos. Aufgesetzt wurde er übrigens mit einer Mischung aus Unibeast und Clover.

Hier ein paar Benchmark-Ergebnisse, falls es interessiert. Vorwegnehmen möchte ich meine Enttäuschung darüber, wie schlecht die OpenGL Performance unter OSX ist.

Ich vergleiche die Benchmarks auf demselben System, einmal unter Windows 8.1 und einmal unter Yosemite:

Cinebench R15

Windows 8.1:

OpenGL 151,75 fps

CPU 1078 cb

CPU single 138 cb

OSX:

OpenGL 64,54 fps

CPU 1035 cb

CPU single 101 cb

OctaneBenchmark (nur mit 980Ti gemessen)

Windows: 120 Punkte

OSX: 120 Punkte

Ich nutze unter OSX den nVidia Treiber 346.02.03f01.

Hat jemand einen Tipp, wie ich hier Performance gewinnen kann?

Beitrag von „pixeldroide“ vom 19. Oktober 2015, 16:47

Hi. Danke für Deine Messwerte. Sehr interessant. Ich hab ne GTX 750 ohne ti und die macht 88fps bei OpenGL...da kann was nicht stimmen wenn Deine 980ti nur 64fps macht

Eine Frage noch zu Unibeast und Clover: Was war der Grund dafür bzw. welchen Vorteil hast das? (bin noch Neuling 😊)

Beitrag von „ChrisCore“ vom 30. Oktober 2015, 13:07

Tja, ich bin echt mit dem Latein am Ende. **Wieso ist die OGL Performance so miserabel?** Ich komme auf knapp 60fps mit der 980Ti. Unter Windows sind es mehr als das doppelte.

Ich nutze den neuesten nVidia Treiber. Hier habe ich noch weitere Infos in einen anderen

Thread gepackt, wo jemand ein Ähnliches Problem hatte.
Hat noch jemand Ideen? Anbei ein paar Screenshots und Infos.

[@pixeldroide](#): Mit hat jemand den Hacki aufgebaut. Ich habe es so verstanden, dass es mit dem X99 Board nicht anders sinnvoll ging. Bin da aber auch Laie. Zu Hause habe ich nur mit Clover gearbeitet.

Beitrag von „thommel“ vom 30. Oktober 2015, 20:28

Hallo,

schau mal [hier](#) nach. Vielleicht ist Deine Karte auch von so einem Problem betroffen. Auch auf [dieser](#) Seite ist keine ASUS Karte zu finden.

thommel

Beitrag von „QSchneider“ vom 30. Oktober 2015, 20:56

Habe deinen Thread hier gefunden, nachdem ich schon vorher in dem anderen geantwortet hatte, in dem du ähnliche Prob gepostet hattest.

Vielleicht magst du [hier](#) schauen, dort beschreibt [@Baron Samedi](#) ähnliche Werte und äussert sich ähnlich enttäuscht ...

Beitrag ist von unten nach oben zu lesen, sonst verwirrt er ,,,

Beitrag von „pixeldroide“ vom 31. Oktober 2015, 21:44

Musste es unbedingt ein x99 Board sein? (ich bin Hardware-Laie und hab meine Hardware nach der bekannten Liste zusammengestellt und NULL Probleme gehabt)

Ich hatte sogar 2 versch. Gigabyte GTX 750 einmal ohne TI (88 FPS) und einmal mit TI (92 FPS)

Mit Gigabyte wie gesagt keine Probleme und ich denke die Leistung passt für eine GTX 750. Ich werde das noch unter Windows testen.

Beitrag von „pixeldroide“ vom 31. Oktober 2015, 23:30

Hab noch unter Windows 10 getestet, unter Cinebench hat mein System dort folgende Werte:

CPU 502cb / Grafik 111 FPS

Also auch hier ist die Grafik unter Windows etwas schneller

Beitrag von „ChrisCore“ vom 2. November 2015, 16:42

So. Ich habe nun testweise die ASUS 780GTX verbaut und identische Cinebench Werte von ca. 60fps. Seltsam.

Ich habe aber nun ein anderes Problem: ich möchte zur 780GTX auch meine 980GTX verbauen. Unter Windows läuft alles einwandfrei.

Yosemite allerdings gibt mir im Verbosemodus diese Fehlermeldung aus:

Code

1. OsxAdptioFixDrv: Starting overrides for System/Library/CoreServices/boot.efi
2. Using reloc block: yes, hibernate wake: no
3. OsxAptioFixDrv: AllocateRelocBlock(): can not allocate relocation block (0x186D0 pages below 0x100000000): Not Found

Ich so: "BAHNHOF!"

Beitrag von „mhaeuser“ vom 2. November 2015, 18:18

Nimm mal AptioFix2 statt AptioFix.

Beitrag von „ChrisCore“ vom 2. November 2015, 21:00

[Zitat von Download-Fritz](#)

Nimm mal AptioFix2 statt AptioFix.

Sorry, ich kann dir nicht folgen. Was meinst du und wo stelle ich das ein?

<- DAU

Beitrag von „apatchenpub“ vom 3. November 2015, 13:59

entweder mit dem CloverConfigurator unter Drives oder bei der Installation von Clover in der Treiberauswahl

Beitrag von „ChrisCore“ vom 13. November 2015, 07:04

Hat hier niemand eine Idee? Dasselbe Problem habe ich [hier](#) gefunden, aber ich verstehe die Lösung nicht - wenn es sie überhaupt gibt.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 13. November 2015, 07:27

Hmm, hab jetzt erst gesehen, dass du x99 nutzt. Ich hätte dir nicht unbedingt eine Plattform empfohlen, die weder CPU- noch Chipsatzunterstützung seitens OS X hat, aber naja...

Das Problem mit x99-Firmwares ist, dass die ersten 4GB dank der Kompetenz der AMI-Entwickler total fragmentiert ist. Wie du das löst? Gar nicht.

Workaround 1: Den Kernel verkleinern, d.h Kexts löschen.

Option 2: Auf ein neues AptioFix hoffen.

Beitrag von „ChrisCore“ vom 13. November 2015, 10:08

Mhm, das klingt ja nicht wirklich berauschend.

Das X99 wurde mir in erster Linie wegen DDR4 Unterstützung empfohlen. Ansonsten bin ich auch recht zufrieden, aber meine 2. GPU ist für mich extrem wichtig (CUDA / OCTANE).

Ich las, dass eine ältere Clover Version evtl. helfen könnte (3241 / 3292). Ich scheue mich jedoch, das in Eigenregie zu testen, da ich den Rechner auch nicht selbst konfiguriert habe. Ich gebe das sonst hier hoffnungsvoll in die Hände des örtlichen Hacki-Spezialisten.

Allerdings lese ich auch von Usern, die 2 GPUs mit X99 Boards nutzen. Es kann also nicht grundsätzlich unmöglich sein.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 13. November 2015, 17:22

Das hat mit der Grafikkarte allgemein nichts zu tun. Das Problem ist, dass deine Firmware die Option ROMs (in dem Fall der Grafikkarte, könnte aber genau so gut WiFi, Ethernet etc sein) fragmentiert in die ersten 4GB wirft und dort will sich eigentlich der Kernel einnisten. Die Fragmentierung variiert zwischen Boardherstellern und verwendeten Karten.

Beitrag von „ChrisCore“ vom 30. November 2015, 17:02

SOLVED

Yeah. Endlich habe ich das Problem lösen können und kann auf dem X99 Board mit Dual GPU arbeiten.

Die Lösung in der Kurzfassung:

(alte) **Clover 3241** Version inkl. "test2.efi" nutzen

Genauere Informationen bietet Nick Woodhams hier > [klick](#).

Alle, die dieses Problem haben (egal ob durch Dual GPU oder mehrere PCIe Devices), sollten sich das mal ansehen und testen.

Cheers
CC